

**Ullrich Junker**

**Chronik  
von  
Hermsdorf unterm Kynast**  
von Johann Franz Ferianj aus dem Jahre 1750  
im  
kath. Kirchenbuch von St. Martin von 1732 -1766

**© im April 2018  
Ullrich Junker  
Mörikestr. 16  
D 88285 Bodnegg**

O. A. M. D.

zu dieser Zeit ist Regierender Herr

der Hochgebohrne Reichs Graf und Herr,  
Herr Johann Anthon Schaffgotsche genandt,  
des Heyl. Röm. Reichs Semperfrey, Von und  
auf Kynast, Freyherrn Zu Trachenberg, Erbherr  
der Herrschaften, Kynast, Greiffenstein.,  
Gierßdorff, Boberröhrsdorff, Schoßdorff,  
Preilsßdorff, Buchwaldt und Hartau.  
Ritter des Goldenen Vlieses: Der Röm.  
Kayserl. Maytt. und Königl. Cathl. Maytt.  
Würklicher geheimer Rath, Cämerer  
Königl. Ober Ambts Director im Herzog=  
thum Ober und Nieder Schleßien, Wie  
auch Landeshauptmann der beyden  
Fsrb: Schweidnitz und Jauer, Obrister  
Erbhoffe Meister und Erbhoffe Richter,  
Ihro Hoch Reichs Gräfl: Excellenz  
Jst gehobren Anno 1675. den 19. April.

Vermählte sich Zum ersten mahl A° 1697.  
mit der Hochgebohrnen Freylein Maria  
Francisca gebohrner Gräfin von Serenj,  
welche A° 1707. den 10 Augl. verstorben,  
Zeugte mit ihr  
Josephum Wilh: Gotthardum †  
und Carolum Gotthardum.

Vermählte sich Zum andern mahl A° 1710. den 19. Jul.  
mit der Hochgebohrnen Freylein, Anna  
Theresia Novohradskj, Gräfin von Kolowat

Zeugte auß dießer Ehe,

1. Franciscum Gotthardum. nata den 23 April 1711  
denata. den 6. Martj 1738.
2. Christoph Gotth. -- den 29 May 1712  
dentr: den 1 9ber A° 1714
3. Johannem Nepom: Gotth. d. 20 May 1713
4. Leopold: Gotth. d. 14 May 1714
5. Wencesl. Gotth. d. 28 May 1715
6. Philip: Gotth. d. 7 Junj 1716
7. Ludov: G: d. 13 Nov: 1717. denata d. Jan. 1722
8. Maria Anna Hedw: d. 21 Feb: 1719
9. Joseph: Gotth. d. 20 Martj. dent d. 12 Ap: eod: Ann..
10. Anthonium Gotth: d. 16 Ap. 1721
11. Emanuel Gotth. d. 2 Junj 1723
12. Anna Maria Theresia d. 13 Feb: 1725
13. Ceslaun Gotth. d. 8 Novemb: 1726
14. Jgnatium G. d. 11 Dec: 1727. Den: eod: Annum

Jn der Löbl. Probstey zu Warmbrunn ist damahls  
Prior: Ttl. Ihro Hochwürden Hl. P: Hermann  
..... Administ: Ihro Wohl Ehrwürden  
Hl. P: Desiderius Lorentz.

Jm Hoch Gräfl. Kynastischen Ambte  
Ttl: Hl. Johann Caspar Seibt Hochverordneter  
Haubtmann  
Ambtschreiber Ttl. Hl. Johann Carl Neumann  
Rentschreiber Titl. Hl. Joh: Sigmund Ditrich

A° 1731 den 5ten November Bin Jch Johann  
Franc: Ferianj, von Gierßdorff,  
als ich aldorten 24 Jahr Schulmeister  
und geschworener Gerichtsschreiber  
geweßen, an hero Nacher Hermßdorf  
von Ihro Hoch Reichs Gräfl: Excellenz  
zum Schulmeister Berufen und Ver=  
ordnet worden.

Anno 1719. Hat Ihro Hochwürden und  
Gnaden. Pl. Titl. Herr Elias von Sommerfeldt,  
Hoch Bischoffl. Weih=Bischoff in Schleßien  
Bey gehaltener Landes Visitation nach  
vor Herigen examen, undt abgelegten  
Glaubens Bekäntnis zur Röm. Cathol.  
Religion in Warmbruner Kirchen  
und gethan nem Jurament mich so dann  
Confirmiret und Bestättiget, als da=  
mahlichen Schulmeister zu Gierßdorff

A° 1732. den 1. Junj am heyl. Pfingsttage ist  
ein sehr großer Schnä gefallen, welcher  
das getreyde ganz dornieder gedrücket  
da bey es große Kälte gehabt, die  
Bey 6 tagen angehalten

A° 1736 in Monath Augl. ist das Virtel Korn  
Breßlauer Maas 28 sgl. gekauft worden.

In diesem 1736ten Jahr , hat es fast das gantze  
Fruhjahr und den Sommer durch Naßes  
Wetter gehabt, und alle Tage geregnet,  
da bey an Viellen orthen die Waßer  
und bäche so groß worden, das Vieller  
und unbeschreiblicher schaden dadurch  
geschehen, und ins besondere die Oder  
so groß geweßen, das sie die Thäme  
weg gerissen, und aller orthen auß  
gegangen, alles Weit und breit über  
schwemmet, Äcker und Wießen der ge=  
stalten Zerrißen und Vertorbet, das  
da durch ein großer Jammer Hin und  
wieder entstanden.

A° 1736 den 21 April ist der Welt Berühmte  
Kayserl. General, Printz Eugenius  
von Savoien zu Wien gestorben.

A° 1736 den 14 Septemb: ist die Warmbruner Kirche von Jhro Hochwürden und gnaden Hl. Elias von Sommerfeldt, Hochfürstlicher Wey=Bischoff eingeweihet worden und ist zur Zeit Prior alda gewest  
Jhro Hochwürden Pt: Titl. Hl. P: Herman Neuber

dn 14 oktob: 1736 Zu Kammerswalde 36 Häußer abgebrannt.  
Dn 21 octob: Zu Erfurt über 180 Häußer Sambt den Kirchen durch das Feuer Verzehret und in die asche geleget worden.

Jn Monath 9ber 1736 ist der Scheffel Korn älde maß Zu Hirschberg vor 4 Rthl. 8 sgl: gekauft worden

1737 in Monath May der Scheffel Korn großes maß 4 Rthl: 14 fl. gerste 3 Rthl. 18 fl: Haber 3 Rthl.

A° 1737 dn 29 Martj ist die Verwittibte Frau Gräffin von Altheim, Agnes Charlotte von Schaffgotschin mit Tode abgegangen ihr ist 4 Wochen geleutet worden

Von Proske, nicht weit von Rosenberg an der Schlesischen Gräntze, wird berichtet daß alldar eine Weibs=Person mit dem Schwerd gerichtet worden, die bey der noch Aeußerst an haltenden Hungers=Noth ihr eigenes Kind geschlachtet und Verzehret. Hier nächst ist eine Bauern=Familie daselbst eingezogen worden, die nicht nur Zwey Kleine Kinder, sondern auch ein Zwölff=Jährig Knaben erschlagen, und eben falls aus Hungers Noth mit ein ander aufgezehret. Es wird hier=bey noch ein anderer merck würdiger umstand berichtet, daß das ein gezogener Bauern Sohn .... bey seiner mit ihm Ver Lobten Braut ..... an Lebens=Mitteln ein so Besonders Mitleid ....

daß sie alles das ihrige Verkauffet, und das  
dar aus gelösete Geld zu Erhaltung ihres Bräutigam...  
und seiner Eltern gegeben. Doch als sie nichts mehr  
gehabt, und selbst in Mangel gerathen, habe er sie  
überfallen, Zur Erde geworffen, sehr grausam  
um gebracht, und mit seinen Eltern Gemeinschaftlich  
zu freßen angefangen, Als sie sich aber hier=  
auf Kranck Befunden, hätten sie, ihrem eigenen  
Geständnis nach, einen Hund erschlagen, ihn gebrat...  
und Verzehret, Wo durch sie sich wieder Curiret  
und in Zwischen den Körper der erschlagenen  
Braut Zu ihrer fernern Nahrung aufgehoben.

Bey anfang des 1737ten Jahres bies auf Johan(ni)  
ist noch immer die beharliche Hungersnoth  
in Schleßien gewesen: und da bey ..... ....  
daß die Menschen hier bey mit Viellen Krank=  
heiten behaftet, und nach gehendts Viel Leuth  
klein und groß gestorben sein. Voren und  
umb Pfingsten haben sich auch viele Heu=  
schrecken sehen lassen, und ihren Zug  
in sehr großer Mänge gegen Mähren ge=  
nommen. Daß Fruh Johr ist auch mit  
Nebel und großer Näße wie das vor he=  
rige Jahr geweßen, und der Korn  
blüthe sehr hinderlichen worden.  
Von rauben und stehlen wird auch hin und wieder  
gehöret, daß die Zeit fast Ellender nicht  
sein kann.  
Die Menschen Sehen vor Hunger gantz blaß auß  
und ge.....lende, daß sich zu erbarmen ist.  
Nichts ist zu verdienen, und kein geldt im Landt  
ob noch gleich etwaß Wahre Verkaufft wird, so  
gibt solche kaum daß halbe geldt: Niemand

kauffet den armen Leuthen das garn ab und wenn sie einen Strän in noth verkaufen, so gibt es das halbe geldt, und alles ist Theuer, Waß der Mensch im Mund und zu seiner Lebens unterhalt brauchet. Die Alten 80jährigen Leuthe gedencket wohl öfters Theuer Zeit und große noth, aber keine solche wie diese, haben sie erlebet, wo aller orthen Hunger, und Jammer zu sehen ist.

Auß Boheimb komet das gantze getreyde so wohl umb das gebürge als auch Tief ins Landt, und der Landman der ander Johr getreyde verkauft, muß dießes selbsten kauffen. Gott wende ferner die be= vorstehende noch größere noth in gnaden ab, das daß Elende ein Ende habe.  
Den 4 und 5ten Junj haben sich alhier zu Hermßdorf die Heuschrecken auch in Ziemlicher Mänge ein gefunden und sehen lassen.

A° 1736      d. 21 April Durchl. Printz Eugenius von Savoien, Kayserl. Generalleutnant in Wien verstorben.

A° 1739 den 2 May ist Buntzlau in 2 stunden ganz  
und gar bieß auf 6 Häußer welche übrig  
geblieben auß gebranndt.

A° 1738 den 12 Martj ist Ttl: Ihr Hoch Gräfl: Gnad(en)  
Frantz Gotthard Graf von Schaffgotsch Oberst  
Leutnandt des Kaysrl. Regiments Wallis  
welcher nachdem er auß Siebenbürgen kommen  
zu Prage im Herrn entschlaffen, und von dar  
nacher Warmbrun gebracht, und in die daselbe  
Geschlechs Gruft bey gesetzt wordem.

A° 1738 in Monath Oktob. ist das große Virtel  
Korn gekauffet worden vor 13 ½ sgl.

A° 1739 den 15 Februarj ist in der Nacht Zu  
Fischbach die Mühle abgebrannt, darinnen  
die Müllern mit 4 Kindern, der Mühscher  
zusamt der Magd das Leben laßen müßen  
und im Brande umbkommen, Der Kirch  
Turm da von entzindet worden, und  
das Holtzwerck abgebrannt, das der Knopf  
herunter gefallen, die Kirche aber noch  
gerettet worden.

A° 1739 den 28 Februarj Früh in der Sechsten stunde  
ist zu Hirschberg der schöne, hohe Rath=  
Thurm mit großem Krachen, bey stillen  
Wetter ein gefallen, von Welchem  
nicht allein daß gantze Rath=hauß erschüttert  
und Zertrennet worden, sondern auch  
die Vogdtey, mit den kleinen Thurm und  
andere Zimmer, sambt der gantzen Nieder=  
seiten, im grund darnieder geschlagen  
und zerriemert, Der Raths Keller,  
die Apotecken, und andere gebäude  
sind Zerrißen und getrennt, das sich  
neimand getrauet, ohne furcht des  
Lebens hin ein Zu gehen, in Summa  
es Siehet alles so verstöret aus, als wen  
der Feind seine Wuth hir sehen Laßen:  
In der Schuldtsstube hat ein ferber ge=  
seßen, der sein Leben eingebist, auf  
dem Rath Thurm ist ein Schuhmacher ge=  
weßen, welcher zu gleich mit dem Thürmer  
welcher darauf gewohnet und die stunden  
auß geblaßen erschlagen und unter  
den stein haufen Vergraben worden.

A° 1739. den 22 Julj ist Bey Krozcka ohne Weit  
Belgradt, von der Kaysrl: und Türckisch  
Arme eine scharffe Action gehalten  
in welcher schlacht viel Volck auf  
beyden seiten drauffgangen, sehr  
Viel hohe Kriegs Officier geblieben.  
Hat von morgen Bieß in die finster  
nacht gewähret, jedoch kein Theil das  
Feldt erhalten, sondern sich beyderseits  
reteriret. Nach dießer Schlacht  
ist der Türkē Vor Belgrad gerücket,  
solches scharf Belagert, und heftig  
Beschoßen: Bieß Endlichen hir  
auf den 18 Septemb: der Friede im  
Türckischen Lager von Hl. Graffen von  
Neuperg. und Hl. Graffen von Wallis  
mit dem Groß Vezier  
auf 77 Jahre, durch Vermittelung  
des Französischen Abgesandten der  
sich im Türkischen Lager aufgehalten  
geschloßen worden, und dieße  
importante Festung Belgrad dem Türkēn  
übergeben worden.

A° 1740. den 8 Jamuarj fing sich eine unleydentl.  
Kälte an , worbey ein scharfer Nordtwind  
wehete. Den 9ten war sie noch heftiger,  
den 10ten stieg solche noch mehr, und über=  
traf die Vorherige, und war der  
kälteste Tag, Da kein Keller, gewölbe  
noch was anders vor solcher graußammen  
Kälte haltbar wahr, das nicht alles darinnen  
auß gefrohren. Den 11 Ließ solche ein  
Wenig nach, den 12ten war es etwaß  
Leydentl. iedoch hilt es imer mit kalten  
Winden Bieß auf den 15ten an. Dieße  
Kälte ist Viel heftiger geweßen als  
die im 1709ten Jahr geweßen, welche  
auf 7 grad höher gestiegen, auch Bey  
Mannes gedencken sich niemand  
Dergleichen zu erinnern weiß.

Den 25 Februarj Jst wiederumb eine so große  
Kälte geweßen, die der Vorgehenden  
gleich geweßen Wonicht noch drüber,  
hat an gehalten 3 tage.

Den 4 und 5ten Martj ist es abermahlenn  
Sehr kalt und frostig geweßen.

In dießem Kalten Winter fing Der Frost  
A° 1739 am 27 October an, da der Erdt  
Boden scharf zu gefroren war, und  
Tauerte Bieß 15. April 1740. Da es wieder  
auf zu tauen an fing, und in die  
Erde zu kommen war, hat gewähret 24 Wochen.  
Von 6 January bieß 24 Martj ist die Oder  
2 Bräßblauer Ellen Dücke zugefrohren ge=  
weßen, das mit Schlitten und großen fracht  
Wagen darüber gefahren worden.

Daß 1740te Jahr ist ein Merckwürdiges  
Jahr von hohen Todesfällen.

A° 1740. den 20 Oktob: ist Ihro Maytt: Carl  
der 6te Römischer Kayser gestorben Regiret  
29 Jahr.

Daß Ertzherzogliche Österreichische Hauß hat  
der Kaysl. würde Vorgestanden Von  
A° 1273 Jahr an hero als – 467 Jahr;  
und Sind auß dem Hertzogl. Hauße nach ein ander  
11 Römisch Kayser geweßen.

1. Rudolphus I. Habspurginus, erwählet 1273 und ist  
Kayser geweßen - 25 Jahr.
2. Albertus I. erwählet A° 1298. Kayser geweßen 48 Ja(hr)
3. Carolus IV. erwählet A° 1346. Kayser geweßen 32 Ja(hr)
4. Wenceslaus erwählt A° 1378. Kayser geweßen 60 Jahr

5. Albertus II. erwähltet A° 1438. Kayser geweßen 2 Jahr.
6. Fridericus III. erwählt A° 1440. Kayser geweßen 53 Jahr.
7. Maximilianus I. erwählt A° 1493. Kayser geweßen 26 Johr.
8. Carolus V. erwählet A° 1519. Kayser geweßen 39.
9. Ferdinandus I. erwählet A° 1558. Kayser geweßen 6 Johr.
10. Maximilianus II. erwählet A° 1564. Kayser geweßen 12 Johr.
11. Rudolphus II. erwählet A° 1576. Kayser geweßen 36 Johr.
12. Mathias erwählet A° 1612. Kayser geweßen 7 Johr.
13. Ferdinandus II. erwählet A° 1619. Kayser geweßen 18 Johr.
14. Ferdinandus III. erwählet A° 1637. Kayser geweßen 37 Johr.
15. Leopoldus II. erwählet A° 1660. Kayser geweßen 45 Johr.
16. Josephus erwählet A° 1705. Kayser gewesen 6 Johr.
17. Carl VI. erwählet A° 1711. Kayser gewesen 29 Johr.

Damit ist auß Ertzherzögl. Österreichisch  
Hauße die Männigl. Linni erloschen.

A° 1749 ist den Gantzen Winter durch  
fast kein Schne gefallen, und recht  
leydentl. warmes Wetter gegeben.

Daß Virtel Korn Breßlauer Maaß ist  
Von Ersten Vor 10 und 11 sgl. gekauft worden.

A° 1750. den 9 Junj Fruh=Morgens umb  
halb zwey Uhr ist auf dem gebürge ein  
Wolcken Bruch gefallen, welcher Hir  
im Hermßdorf durch solches große  
ergoßene Waßer großen Schaden  
gethan, die Brucken Und Stege die  
fast alle weg gerießen, in Gärten die  
Mauern den Boden weg geschwembt,  
Welches Waßer fast so groß alß  
das vor 35 Jahren geweßen.  
an keinen andern orthe als Zu  
Gierßdorf hat es betroffen,  
und schaden gethan.

A° 1750. d. 11 Julj ist aber mahl ein großes  
Waßer alhier geweßen, in dem es etliche Tage lang  
Starck geregnet hat, dadurch sich das Waßer  
so ergoßen, das es Villen schaden gethan.  
Das getreyde lieget als von Bredtklötzern hir=  
auf umb geweltzet währen.